Wahlhelfende für Berlin-Wahlen am 20. September 2026 gesucht

In knapp einem Jahr ist es soweit: Am 20. September 2026 können die Berliner Wahlberechtigten das 21. Abgeordnetenhaus von Berlin und die 12 Bezirksverordnetenversammlungen wählen. Damit das größte landespolitische Ereignis Berlins reibungslos gelingt, braucht es rund 40.000 engagierte Menschen, die als Wahlhelfende mitwirken.

Die Bezirkswahlämter bitten alle interessierten Wahlberechtigten, möglichst frühzeitig ihre Bereitschaft zum Mitwirken in einem Wahlvorstand zu erklären. Die konkrete Einsatzplanung erfolgt laut Landeswahlamt zwar erst, wenn die Wahllokale feststehen – etwa drei Monate vor der Wahl. Doch je mehr Interessenbekundungen im Vorfeld vorliegen, desto besser lassen sich die Wahlen vorbereiten.

Ab sofort können sich Interessierte online registrieren. Wer schon bei vergangenen Wahlen geholfen und einer Datenspeicherung zugestimmt hat, wird von den zuständigen Bezirkswahlämtern in der Regel direkt angeschrieben.
Auf der Internetseite des Landeswahlleiters gibt es sukzessive Informationen rund um die Aufgaben in den Wahllokalen, die Aufwandsentschädigung und den Ablauf. Alternativ ist auch eine direkte Anmeldung beim jeweiligen Bezirkswahlamt möglich.

Premiere für junge Wahlhelfende

Erstmals dürfen 16- und 17-jährige deutsche Staatsbürger, die in Berlin wahlberechtigt sind, bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus mitwählen. Diese Altersgruppe kann damit erstmals auch in einem Wahlvorstand für unsere Demokratie engagieren. Landeswahlleiter Prof. Dr. Stephan Bröchler: »Das Tun zeigt das Wollen. Wer mitmacht, trägt dazu bei, dass Demokratie nicht nur ein Versprechen bleibt, sondern erlebte Wirklichkeit.«